



Künstler Yvella Gabriel hat in der „Kapelle zum Sonnengesang“ die Fenster gestaltet (links), die Dachterrasse ermöglicht einen Blick auf die Franziskus-Kirche (rechts oben) und den Innenhof (unten). BILDER: RITTEL/MANN

**Waldhof:** Am morgigen Samstag weicht die Caritas ihr Zentrum St. Franziskus am Taunusplatz ein / Live-Übertragung des Gottesdienstes in die Franziskus-Kirche

## Caritas-Zentrum soll neue Mitte werden

Von unserem Redaktionsmitglied  
**Eva Baumgartner**

Nach zwei Jahren Bauzeit ist es soweit: Am morgigen Samstag weicht die Caritas mit vielen Gästen ihr Zentrum St. Franziskus am Taunusplatz ein. Das vierstöckige Gebäude ist auf einem rund 7000 Quadratmeter großen Areal zwischen Alter Frankfurter Straße und Speckweg entstanden. Bei einem Rundgang ließen die Caritas-Vorstandsmitglieder Regina Hertlein und Vorstand Dr. Roman Nitsch hinter die Kulissen des 18-Millionen-Euro-Neubaus blicken. „Das Zentrum soll dazu beitragen, auf dem Waldhof eine neue Mitte zu bilden“, erklärt Nitsch.

### Heimisches Holz

Herzstück ist die „Kapelle zum Sonnengesang“, die nicht nur für die Bewohner des Zentrums, sondern auch für die Bürger des Stadtteils ein Ort des Rückzugs sein soll: „Wir haben uns zuvor gefragt, ob wir in so wenigen Metern Entfernung zur Kirche eine Kapelle planen sollen, haben uns aufgrund unserer Erfahrungen aber dafür entschieden“, erklärt Nitsch. Eine Franz-von-Assisi-Figur

empfängt hier die Gäste. Der Raum wirkt schlicht, aber eindrucksvoll. Der Altar des Wortes und der Altar des Brotes sind aus robustem Eichenholz gestaltet, teils noch mit Rinde: „Wir haben uns für solides, heimisches Holz entschieden, wollen Ursprünglichkeit und Schlichtheit reinbringen“, sagt Scheinmeister Joachim Amend aus Eschelbronn.

### Gebet auf Fenster gebracht

Neben den rauen, alten Holz-Elementen – das Buchbrett ist aus einem weit über 170 Jahre alten Holzstück gefertigt – wirken vor allem die Fenster in dem sakralen Raum, die Glaskünstlerin Yvella Gabriel gestaltet hat. Grundlage war der Sonnengesang, ein Gebet, das Franz von Assisi verfasst hat. Acht Strophen hat Gabriel auf bunte Fenster gestaltet, zwei weitere auf die Fenster zur Franziskus-Kirche. Und pünktlich zum Rundgang werfen Sonnenstrahlen beeindruckend-bunte Farbspiele auf den Kapellenboden.

Das Zentrum bietet gleich drei Möglichkeiten, sich draußen aufzuhalten: Neben der Dachterrasse und dem Kirchengarten, der einen naht-

### Caritas-Zentrum St. Franziskus

■ Das Caritas-Zentrum St. Franziskus wird am **Samstag, 10. Oktober**, eingeweiht. Beginn ist um 10 Uhr mit einem Gottesdienst: Weihbischof Dr. Bernd Uhl wird das Haus segnen und die Kapelle weihen.

■ Bürger können den Gottesdienst in der **St.-Franziskus-Kirche** live auf einer Leinwand verfolgen.

losen Übergang zur Außenanlage der Franziskus-Kirche schafft, wurde ein Innenhof gestaltet. Hier hat auch das Restaurant Landolin, das im Franziskus-Zentrum untergebracht ist, reichlich Sitzgelegenheiten. Gerade der Innenhof habe beim Architekturwettbewerb den Ausschlag gegeben, so die Vorstände: „Das ist ein immenser Schatz für die Menschen“, findet Hertlein. Architekt Markus Fritz von ADS Architekten aus Speyer und Mannheim erläutern den Aufbau des Gebäudes: Neben Restaurant, Kapelle, Sozialstation, Tagespflege und dem Caritas-Sozialdienst zieht in einigen Wo-



Wohnungen. In eine dieser Wohnungen ist der Schwesternkonvent der Franziskanerinnen eingezogen: „Alle Wohnungen sind barrierefrei“, so Hertlein. Auch das St. Vincent Hospiz befindet sich im dritten Stock. „Zwei Wohnungen hat die Frank Hermann-Stiftung erworben, der Rest ist vermietet“, berichtet Nitsch. Im Untergeschoss gibt es Keller-, Lager- und Technikräume. Drei Aufzüge ermöglichen auch den Transport von Betten und Speisen. Die Fenster sind dreifach verglast. Zudem gibt es Garagen, Stellplätze sowie einen überdachten Fahrradplatz mit Ladestation für E-Bikes.

### Bürgerservice zieht zuletzt ein

Der Bürgerservice der Stadt Mannheim habe die Räume entlang der Alten Frankfurter Straße gerade übernommen, werde aber selbst noch kleinere Arbeiten vornehmen, so Nitsch, und voraussichtlich Anfang Dezember einziehen. „Schon Anfang November ziehen die Tagespflege und die Sozialstation ein“, sagt Projektsteuerer Klaus Schwab von der GGB Mannheim Wohnungsbau-Gesellschaft. Dann seien alle unter dem neuen Dach vereint.

Darüber sind 31 Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen für betreutes Wohnen entstanden, im 3. Obergeschoss zusätzlich neun Penthouse-

### IN KÜRZE

**Herbstfest am Karlstern**  
**GARTENSTADT.** Der Kleintierzucht- und Vogelschutzverein Gartenstadt-Neueichwald lädt am Samstag und Sonntag, 10. und 11. Oktober, zum Herbstfest in den Vogelpark am Karlstern ein. An beiden Tagen gibt es von 11 bis 19 Uhr eine Vogel- und Naturschutzausstellung sowie Speisen und Getränke. **baum**

**Swingin' People singen**  
**WALDHOF/LUZENBERG.** Der Gospelchor der evangelischen Kirche Waldhof-Luzenberg – die „Swingin' People“ – lädt am Sonntag, 11. Oktober, in der Wiesbadener Straße 15-17 um 18 Uhr zu einem Konzert ein. Unter dem Motto „The Rhythm of the Life“ präsentiert der Chor unter der Leitung von Dieter Scheithe mit Solistin Susanne Reissel und Percussionist Gerd Nemet eine Reise durch das Leben, es gibt rhythmische Gospels und stimmungsvolle Balladen. Einlass ist um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei. **baum**

**Bauernmarkt im Kindergarten**  
**GARTENSTADT.** Am Mittwoch, 14. Oktober, von 11 bis 14.30 Uhr, findet im Kindergarten St. Marien, Oberlinweg 5, wieder der traditionelle Bauernmarkt statt. Es gibt Zwiebelkuchen, Kürbis- und Nudelsuppe, Kuchen, Würstchen und mehr. Für Kinder steht ein Bastelangebot auf dem Programm. **baum**

**Busumleitung aufgehoben**  
**GARTENSTADT.** Die derzeit bestehende Busumleitung für die Linie 55 über den Düppelweg wird voraussichtlich ab Dienstag, 13. Oktober, wieder aufgehoben. Das teilt die RNV mit. Zu diesem Zeitpunkt ist die Einfahrt in die Waldpforte bis zum Langen Schlag wieder möglich. Die Ersatzhaltestellen in der Hanauer Straße sowie im Langen Schlag bleiben weiterhin bestehen. **baum/ztg**

### ANZEIGE

**Steuerwissen ist Geld!**  
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre  
**Einkommensteuererklärung** **Wissen, wie man Steuern spart!**  
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsleistungen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.  
Beratungsstellenleiter  
Manfred Herbel  
Hanauer Str. 19  
68305 MA-Waldhof  
Tel. 0621/7481910

**Gartenstadt: Metal-Klänge im Jugendhaus**

## „Das Beste“ der Region

Während für gewöhnlich Bands aus ganz Deutschland das Jugendhaus rocken, erobert beim „Best of Metalcore“-Konzert am Samstag, 10. Oktober, nun auch Talente aus der Region die Bühne im Jugendhaus Waldpforte, Waldpforte 67. Bei dem Best-of der regionalen Szene spielen „Bury My Regrets“ und „Stop! Death behind her Smile“ aus Mannheim. Anlässlich des Konzertes feiert die Band „Stop! Death behind her Smile“ zudem eine eintägige Wiedervereinigung.

### Bekannt Namen

„Tentacle Attack“ aus Kaiserslautern stehen ebenfalls im Rampenlicht des Konzertes. „Mel T. Eyes“ aus Stuttgart und die Newcomer von „Chasing Whisper“ aus Speyer wollen das Jugendhaus Waldpforte besetzen, genau wie „Running Order“. Viele bekannte Namen treffen sich an diesem Abend im Jugendhaus mit Newcomern und Szenegegnern aus der Region. Eingeladen sind alle Metalcore-Fans und Freunde der härteren Musikrichtung. Der Eintritt kostet 7 Euro. Einlass ist ab 19 Uhr. **ztg**

**Schönau:** Start eines neuen Kunsthallen-Angebots in der Hans-Christian-Andersen-Schule / Mannheimer Grundschulen können das Projekt buchen

## Zweitklässler entdecken Gemälde im Koffer

Von unserer Mitarbeiterin  
**Sylvia Osthus**

Es ist ein ganz normaler Unterrichtstag in der Hans-Christian-Andersen-Grundschule. Plötzlich klopft es an

die Tür des Klassenzimmers. „Hein!“ ruft Sandra Helmke, Klassenlehrerin der 2 c. Zwei Damen betreten den Raum mit einem riesigen Koffer. „Was da wohl drin ist?“ rätseln die Schüler.

Dr. Dorothee Höfert, Leiterin Kunstvermittlung der Kunsthalle Mannheim, erklärt: Weil die Räume der Museumspädagogik wegen Sanierung und Umbau der Kunsthalle nicht mehr genutzt werden können, hat das Kunstvermittlungs-Team der Kunsthalle einen Museumskoffer gepackt und geht damit ab sofort auf Tour durch die Grundschulen. Dass dieses neue „Outreach-Angebot“ seine Premiere in der Andersen-Schule feierte, „passt ja wie die Faust aufs Auge“, findet Höfert.

Entworfen wurde der Koffer von Anna Bormann, die ebenfalls bei der Premiere anwesend war. Die junge Berliner Produktdesignerin hat einen alten Koffer recycelt und daraus einen Fusion-Trolley gestaltet. Als Überraschung findet sich im Koffer auch für jedes Kind ein großes „Kunsthallen-Wimmelbild“. Es wurde gezeichnet von Ivo Kircheis, einem Comiczeichner aus Dresden. Die neugierigen Schüler begeben sich sofort auf Entdeckungstour. Sie finden den Fuchs und viele weitere Kunstwerke, die Luca, und Senim dann beim versprochenen Gegenbesuch in der Kunsthalle im Original erleben können. Als „Eintrittskarte“ dient ein „Entdeckerausweis“, den

jedes Kind mit viel Kreativität ganz persönlich gestaltet. Ermöglicht wird das Projekt durch das Sponsoring der Firma Roche Diagnostics GmbH, die das Kunstvermittlungsprogramm für Kinder und Jugendliche der Kunsthalle seit 2010 unterstützt. „Die Förderschwerpunkte Bildung sowie Kunst und Kultur, aber auch das Engagement für Schulen in der Region, spiegeln sich in diesem Projekt wider. Es ist ein gelungenes Beispiel für kulturelle Bildungsarbeit – deswegen ist Roche dabei“, erklärt Martina Keil von Roche Diagnostics. Grundschulen können das Projekt unter Tel.: 0621/293-6440 buchen.

### MEHR IM INTERNET

#### Die Stadt auf einen Klick

Alle Neuigkeiten aus Ihrem Stadtteil finden Sie auch im Morgenweb.

[www.morgenweb.de/stadtteile](http://www.morgenweb.de/stadtteile)



Der Museumskoffer startete seine Reise an der Hans-Christian-Andersen-Schule im Stadtteil Schönau. BILD: GST